



Otto Arpke

Geboren am 16. Oktober 1886 in Braunschweig, gestorben am 4. Dezember 1943 in Berlin. Lithographenlehre und Besuch der *Kunstgewerbeschule* in Hannover. Ab 1912 in Berlin selbständig tätig. Er lehrte u. a. an der *Kunst- und Gewerbeschule* in Mainz und an der *Meisterschule für Buchgewerbe und Graphik* in Berlin.

Arpke Antiqua

* hier *Taiko* genannt

1928

Schriftguss AG

astype*

Edita Horák Praha ZEICHNUNG

Literatur:

Hohenstein, Siglinde (Hrsg.): *Otto Arpke (1886–1943) - Werk und Wirkung*. Mainz 1981.
Otto Arpke (1886–1943) – Plakate Graphik. Berlin 1979

<http://www.klingspor-museum.de>

| Nr. | corps | A | a | Min. ca. kg |
|------|-------|----|-----|----------------|
| 2461 | 6 | 30 | 120 | 2,5 |
| 2462 | 8 | 28 | 110 | 3,5 |
| 2464 | 10 | 26 | 100 | 5 |
| 2465 | 12 | 24 | 90 | 6 |
| 2466 | 14 | 20 | 66 | 6,5 |
| 2467 | 16 | 16 | 60 | 7 |
| 2468 | 20 | 14 | 44 | 9 |
| 2469 | 24 | 12 | 36 | 10 |
| 2470 | 28 | 10 | 30 | 12,5 |
| 2471 | 36 | 8 | 20 | 14,5 |
| 2472 | 48 | 4 | 16 | 20 |
| 2473 | 60/48 | 4 | 14 | 22 |
| 2474 | 72/60 | 4 | 8 | 27 |

Arpke-Antiqua

Bis auf die letzten Augenblicke spielen wir Komödien mit uns selber
Skandiaviens største Frisorsalon for Damer og Herrer
Kein Trübsal ficht den Sinn der Jugend an!
Melodien von Johann Sebastian Bach
École Municipale Estienne, Paris
Die drei Leonore-Ouverturen
Gemälde und ihr Wert
Stilperioder i Norge
Konzert-Meister
Humoresken
Molduras
Undine
Fiesko

Nur auf besondere Bestellung werden **K k ck** (normaler Schnitt) geliefert!

ABCDEFGHIJKKLMNOPQRSTUVWXYZ abcdefghijklmnopqrstuvwxyz& 1234567890

Das Dürer-Jahr Nürnberg 1928



Sonderwochen:

Oesterreicher Woche

Pfälzer Woche

Oberpfälzer Woche

Bachfest (Mitte Juli) Konzerte

Jubiläum
des Lehrgesangsvereins

Fränkischer Dichtertag

Wichtig für
auswärtige Besucher:

Weltbekannte Baudenkmale
und Kunstschätze der Stadt

Naturschönheiten
der Fränkischen Schweiz

Jede Auskunft kostenlos durch
den Fremden-Verkehrsverein
in Nürnberg (Hauptbahnhof)

April bis September

Ausstellungen:

11. April bis September: Originalwerke Albrecht Dürers wie seines Lehrers und seiner Schüler, im Germanischen Nationalmuseum.
12. April bis 1. September: Deutsche Kunst der Gegenwart, in der Norishalle.
9. bis 30. September: Pfälzische Kunst-Ausstellung, in der Norishalle.
Mai bis September: Ausstellung des Stadtarchivs und der Stadtbibliothek (Dürerdokumente).
15. Mai bis 1. August: Ausstellungen des Staatsarchivs.

Festspiele im Stadttheater:

Vom 11. April an Festspielwoche: Die Meistersinger von Nürnberg, Fidelio, Das Nürnbergische Ei, Veit Stoß usw.
Juni, Juli alle 14 Tage, im August nur an Sonnabenden: Die Meistersinger von Nürnberg.

Volkstümliche Veranstaltungen:

Mai bis September (Tage werden später genau bekannt gegeben): Hans-Sachs-Spiele in der ehem. Meistersingerkirche, Schönbartlaufen, Gesellentänze usw. auf öffentlichen Plätzen, Serenaden.

Sonstige Veranstaltungen:

8. Juli: Huldigung der Jugend am Denkmal Dürers. Vorträge über Dürer im Germanischen Museum sowie in der Volks-Hochschule. Führungen durch das Dürerhaus, die Altstadt und ihre Denkmale.